

Beschluss vom 18. Oktober 1999
betreffend den Gemeinsamen Tarif Ma (GT Ma)
(Musikautomaten)

Besetzung:

Präsidentin:

- Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg

Neutrale Beisitzer:

- Danièle Wüthrich-Meyer, Bellmund
- Pierre-Christian Weber, Genève

Vertreter der Urheber bzw. der Rechtsinhaber verwandter Schutzrechte:

- François Vouilloz, Sion

Vertreter der Werknutzer:

- Bernard Cloëtta, Kilchberg

Sekretär:

- Andreas Stebler, Bern

I. In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben:

1. Die Gültigkeitsdauer des *Gemeinsamen Tarifs Ma* (Musikautomaten), den die Schiedskommission mit Beschluss vom 29. November 1994 genehmigt und am 10. November 1997 verlängert hat, läuft am 31. Dezember 1999 ab. Mit Eingabe vom 31. Mai 1999 haben die an diesem Tarif beteiligten Verwertungsgesellschaften SUIISA und Swissperform der Schiedskommission den Antrag gestellt, einen neuen *GT Ma* in der Fassung vom 11. April 1999 für die Gültigkeitsdauer von drei Jahren zu genehmigen.

2. In ihrer Eingabe weisen die beiden Verwertungsgesellschaften darauf hin, dass die Anwendung des bisherigen Tarifs mit keinen nennenswerten Schwierigkeiten verbunden gewesen sei; allerdings seien die Einnahmen aus dem *GT Ma* kontinuierlich zurück gegangen, da die Anzahl der in Betrieb stehenden Musikautomaten stetig abgenommen habe. Als Einnahmen für die Jahre 1995 bis 1998 haben die Verwertungsgesellschaften angegeben:

1995:	Fr. 587'931.53
1996:	Fr. 494'927.25
1997:	Fr. 423'267.35
1998:	Fr. 325'553.35

3. Im weiteren haben die SUIISA und die Swissperform in ihrem Antrag Bericht erstattet über die mit den folgenden Nutzerorganisationen geführten Verhandlungen:

- Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN), Bern
- Gastrosuisse, Zürich
- Schweizer Cafetier-Verband (SCV), Zürich
- Schweizer Hotelier-Verein (SHV), Bern
- Verband der Schweiz. Automatenbranche (VSA), Birmensdorf
- Verband der Schweiz. Automatenindustrie (VSI), Münchwilen
- Walliser Automatenbranche-Verband, Sierre

Dazu wird ausgeführt, dass sich der bisherige Tarif bewährt habe und sich der neue Tarifvorschlag daher zunächst darauf beschränkte, die Tarifansätze gemäss der Teuerung seit dem Inkrafttreten des Tarifs um 3 Prozent zu erhöhen. Im Rahmen der Verhandlungen habe

man den Nutzerorganisationen indessen zusätzlich angeboten, zu ihren Gunsten einen Vertragsrabatt bereits bei der Betreuung eines einzelnen Automaten zu gewähren. Diese Änderung soll nach Auffassung von SUIISA und Swissperform auch einen Anreiz bieten, mit der SUIISA einen entsprechenden Vertrag abzuschliessen. Zusätzlich seien die Jahrespauschalen und die Mindestansätze auf gerade Beträge gerundet worden.

Bei der Frage der Angemessenheit des Tarifs beziehen sich die Verwertungsgesellschaften – mangels neuerer Daten – auf Zahlenmaterial, das anlässlich der Tarifrunde von 1994 erhoben wurde, und sie gehen gestützt darauf weiterhin von der Angemessenheit des Tarifs aus.

Aus den von den Verwertungsgesellschaften eingereichten Unterlagen (Gesuchsbeilagen 8 und 9 sowie 11-15) geht hervor, dass mit Ausnahme des Verbandes der Walliser Automatenbranche sämtliche am *GT Ma* beteiligten Nutzerorganisationen dem derart geänderten Tarif zugestimmt haben.

4. Mit Präsidialverfügung vom 4. Juni 1999 wurde die Spruchkammer zur Behandlung des *GT Ma* eingesetzt und die Durchführung eines Vernehmlassungsverfahrens eingeleitet. Gestützt auf Art. 10 Abs. 2 URV wurde eine Frist bis zum 5. Juli 1999 angesetzt, um zum Tarifantrag der Verwertungsgesellschaften Stellung zu nehmen; dies mit dem Hinweis, dass im Säumnisfall Zustimmung zum Antrag angenommen werde. Bei der Schiedskommission ging bis zum Fristablauf keine Stellungnahme der konsultierten Nutzerverbände ein.
5. Am 9. Juli 1999 wurden die Akten gestützt auf Art. 15 Abs. 2^{bis} des Preisüberwachungsgesetzes vom 20. Dezember 1985 (PüG) mittels Präsidialverfügung dem Preisüberwacher zur Stellungnahme unterbreitet. In seiner Antwort vom 6. August 1999 verzichtete der Preisüberwacher auf eine Untersuchung und auf die Abgabe einer Stellungnahme. Dies begründet er damit, dass sich die SUIISA und die Swissperform mit den massgebenden Nutzerorganisationen auf einen bis zum 31. Dezember 2002 gültigen Tarif haben einigen können

und dass die Zustimmung der Betroffenen ein wichtiges Indiz dafür bildet, dass der Tarif nicht auf einer missbräuchlichen Ausnutzung der Monopolstellung der Verwertungsgesellschaften beruht.

6. Da die unmittelbar vom *GT Ma* betroffenen Kreise dem Genehmigungsantrag - soweit sie sich dazu äusserten - bereits in den Verhandlungen mit den Verwertungsgesellschaften zugestimmt haben, ihm in der von der Schiedskommission durchgeführten Vernehmlassung keine Opposition erwachsen ist und auch gestützt auf die Präsidialverfügung vom 11. August 1999 von keinem Mitglied der Spruchkammer ein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt worden ist, erfolgt die Behandlung des Gesuchs der Verwertungsgesellschaften gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg.
7. Der zur Genehmigung vorgeschlagene *GT Ma* (Musikautomaten) in der Fassung vom 11. April 1999 hat in den drei Amtssprachen deutsch, französisch und italienisch den folgenden Wortlaut:

Gemeinsamer Tarif Ma (GT Ma)

Musikautomaten

A. Gegenstand des Tarifs

- 1 Dieser Tarif bezieht sich auf das Aufführen mit Musikautomaten oder Video-Musikautomaten
 - von urheberrechtlich geschützten, nichttheatralischen Werken der Musik des Repertoires der SUISA
 - von durch verwandte Schutzrechte geschützten Darbietungen des Repertoires der SWISSPERFORM in der Schweiz und in Liechtenstein.
- 2 Musikautomaten und Video-Musikautomaten sind Apparate, mit denen Ton- und Tonbild-Träger abgespielt werden und die durch den Einwurf von Geld oder Wertzeichen in Betrieb gesetzt werden.

Wo nichts anderes gesagt ist, werden unter Musikautomaten im folgenden auch Video-Musikautomaten verstanden.
- 3 Dieser Tarif bezieht sich nicht auf die Verwendung von Musikautomaten zu Konzerten, Tanz- und Unterhaltungsanlässen, Karaoke etc., die durch andere Tarife der Verwertungsgesellschaften geregelt werden.

B. Kundenkreis

- 4 Der Tarif richtet sich an
 - die Aufsteller von Musikautomaten
 - die Inhaber der Betriebe und Lokalitäten, in denen Musikautomaten verwendet werden.Sie werden nachstehend "Kunden" genannt.

C. Verwertungsgesellschaften

- 5 Die SUISA ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle für sich selber und für die SWISSPERFORM.
- 6 Die SUISA verfügt nicht über andere Urheberrechte als diejenigen an der Musik, insbesondere nicht über die Rechte der Regisseure von Musik-Videos.

D. Vergütung**a) Im allgemeinen**

- 7 Die Vergütung wird pro Automat berechnet und beträgt
- | | pro Kalendermonat | pro Kalenderjahr |
|--|-------------------|------------------|
| für Urheberrechte an Musik | | |
| - Musikautomat | Fr. 13.40 | Fr. 155.-- |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale | Fr. 20.10 | Fr. 232.-- |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale | Fr. 26.80 | Fr. 309.-- |
| für verwandte Schutzrechte | | |
| - Musikautomat | Fr. 4.10 | Fr. 43.30 |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm bis 1 m Diagonale | Fr. 6.20 | Fr. 64.90 |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale | Fr. 8.25 | Fr. 86.50 |
- 8 Die Vergütung beträgt jedoch in allen Fällen mindestens pro Automat und pro Bewilligung der SUISA
- | | | |
|--|-----------|--|
| für Urheberrechte an Musik | | |
| - Musikautomat | Fr. 40.-- | |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale | Fr. 60.-- | |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale | Fr. 87.-- | |
| für verwandte Schutzrechte | | |
| - Musikautomat | Fr. 12.50 | |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm bis 1 m Diagonale | Fr. 18.50 | |
| - Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale | Fr. 26.-- | |
- 9 Für Automaten, für deren Betrieb schriftliche Jahresverträge abgeschlossen werden und welche nachgewiesenermassen innerhalb eines Jahres während mindestens 3 Kalendermonaten ausser Betrieb stehen, ermässigt sich die Jahresentschädigung um 1/12 pro Kalendermonat ohne Benützung. Vorbehalten bleibt die Mindestentschädigung (Ziff. 8).
- 10 Für Automaten, die ausser Betrieb sind, die aber zur Dekoration stehenbleiben, ist keine Vergütung geschuldet, wenn der Einwurfschlitzen dauerhaft verschlossen ist und wenn der Automat als "ausser Betrieb" bezeichnet ist.

b) Ermässigungen

- 11 Kunden, die mit der SUISA einen Vertrag über alle ihre Musikautomaten abschliessen und welche dessen Bedingungen sowie diejenigen dieses Tarifs einhalten, erhalten eine Ermässigung von
- 5% beim Betrieb von 1 bis 30 Musikautomaten
 - 10% beim Betrieb von über 30 Musikautomaten
- 12 Mitglieder der Verbände von berufsmässigen Automaten-Aufstellern erhalten unter den gleichen Voraussetzungen eine weitere Ermässigung von 5%.

c) Zuschlag im Falle von Rechtsverletzungen

- 13 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn
- Musik und Darbietungen ohne Bewilligung der SUISA verwendet werden
 - sich ein Kunde durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen unrechtmässigen Vorteil zu verschaffen sucht.
- 14 Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt vorbehalten.

d) Steuern

- 15 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine allfällige Mehrwertsteuer.

E. Abrechnung, Standortmeldung

- 16 Der Kunde gibt der SUISA erstmals bei Inbetriebnahme von Automaten und danach jährlich bis 31. Dezember jeden Jahres oder bis zu den in den Verträgen genannten Terminen Anzahl, Standort und gegebenenfalls Daten der Inbetriebnahme oder Aussenbetriebsetzung von Automaten bekannt (Standortverzeichnis).
- 17 Der Kunde befestigt auf Verlangen der SUISA im Innern seiner Musikautomaten von aussen gut sichtbar, jährlich eine Klebeetikette, welche die SUISA ihm unentgeltlich zustellt.
- 18 Liefert der Kunde das Standortverzeichnis (Ziff. 17) oder befestigt er die Klebeetikette (Ziff. 18) auch nicht innert 10 Tagen nach einer schriftlichen Mahnung, so kann die SUISA eine zusätzliche Vergütung von je Fr. 70.--, im Wiederholungsfall Fr. 140.-- pro Musikautomat verlangen.
- 19 Zur Prüfung der Angaben kann die SUISA Belege oder Einsicht in die Bücher des Kunden verlangen.
- Auf Verlangen und auf Kosten des Kunden nimmt ein neutraler Fachmann in die Bücher Einsicht.

Werden Belege auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht oder wird die Einsicht in die Bücher verweigert, so kann die SUI SA die erforderlichen Angaben schätzen und gestützt darauf die Vergütung berechnen.

F. Zahlung

- 20 Alle Vergütungen sind zu den in den Bewilligungen genannten Terminen oder innert 30 Tagen zahlbar.
- 21 Die SUI SA kann Akontozahlungen in der Höhe der voraussichtlichen Vergütung oder in der Höhe der Abrechnung des Vorjahres und/oder Sicherheiten verlangen.

G. Verzeichnisse der aufgeführten Musik

- 22 Die SUI SA verzichtet auf Verzeichnisse, sofern sie in der Bewilligung nicht ausdrücklich verlangt werden.

H. Gültigkeitsdauer

- 23 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2002 gültig.
- 24 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

Tarif comun Ma (TC Ma)

Juke-boxes

A. Objet du tarif

- 1 Ce tarif se rapporte à l'exécution au moyen de juke-boxes ou de vidéo-juke-boxes
 - d'oeuvres protégées par le droit d'auteur de musique non théâtrale appartenant au répertoire de SUISA
 - de prestations protégées par les droits voisins appartenant au répertoire de SWISSPERFORMen Suisse et au Liechtenstein.
- 2 Les juke-boxes et les vidéo-juke-boxes sont des appareils qui permettent de passer des supports sonores ou audiovisuels en introduisant des pièces de monnaie ou des jetons.

Les vidéo-juke-boxes sont dénommés ci-après également juke-boxes, sauf mention contraire.
- 3 Ce tarif ne se rapporte pas à l'utilisation de juke-boxes pour des concerts, des manifestations récréatives ou dansantes, ou des karaokés etc. qui sont soumis à d'autres tarifs des sociétés de gestion.

B. Cercle de clients

- 4 Le tarif s'adresse
 - aux exploitants de juke-boxes
 - aux propriétaires d'établissements et de locaux dans lesquels des juke-boxes sont utilisés.Ils sont dénommés ci-après «clients».

C. Sociétés de gestion

- 5 SUISA fait office, pour ce tarif, de représentante de SWISSPERFORM et d'organe commun d'encaissement.

- 6 SUISA ne dispose pas d'autres droits d'auteur que ceux relatifs à la musique; en particulier, elle ne gère pas les droits des réalisateurs de vidéos musicales.

D. Redevance

a) Généralités

- 7 La redevance est calculée et s'élève par juke-box
- | | par mois civil | par année civile |
|--|----------------|------------------|
| pour les droits d'auteur sur la musique | | |
| - juke-box | Fr. 13.40 | Fr. 155.-- |
| - vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m | Fr. 20.10 | Fr. 232.-- |
| - vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale | Fr. 26.80 | Fr. 309.-- |
| pour les droits voisins | | |
| - juke-box | Fr. 4.10 | Fr. 43.30 |
| - vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m | Fr. 6.20 | Fr. 64.90 |
| - vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale | Fr. 8.25 | Fr. 86.50 |
- 8 La redevance s'élève toutefois dans tous les cas par juke-box et par autorisation de SUISA
- | | | |
|--|-----------|--|
| pour les droits d'auteur sur la musique | | |
| - juke-box | Fr. 40.-- | |
| - vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m | Fr. 60.-- | |
| - vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale | Fr. 87.-- | |
| pour les droits voisins | | |
| - juke-box | Fr. 12.50 | |
| - vidéo-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m | Fr. 18.50 | |
| - vidéo-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale | Fr. 26.-- | |
- 9 Pour les juke-boxes pour lesquels des contrats annuels écrits sont conclus et dont il est prouvé qu'ils restent hors service au cours de l'année pendant au moins 3 mois civils, la redevance annuelle est réduite de 1/12 par mois civil hors service, sous réserve de la redevance minimale (chiffre 8).

- 10 Pour les juke-boxes hors service mais qui restent en place à des fins décoratives, aucune redevance n'est due à condition que l'interstice destiné à l'introduction de la monnaie soit scellé et que le juke-box porte la mention «hors service».

b) Réduction

- 11 Les clients qui ont conclu un contrat avec SUIISA pour tous leurs juke-boxes et qui en respectent les conditions ainsi que celles du présent tarif bénéficient d'un rabais de
- 5% pour l'exploitation de 1 - 30 juke-boxes
 - 10% pour l'exploitation de plus de 30 juke-boxes
- 12 Les membres des associations de déposants de juke-boxes professionnels ont droit, aux mêmes conditions, à un rabais supplémentaire de 5%.

c) Forme de l'autorisation et supplément en cas de violations du droit

- 13 SUIISA octroie son autorisation uniquement sous forme de contrats écrits si les juke-boxes sont en service pour une durée de plus de trois mois.
- 14 Toutes les redevances mentionnées dans le présent tarif sont doublées si
- de la musique ou des productions sont utilisées sans autorisation
 - un client tente de tirer un avantage indu en communiquant des informations ou des décomptes faux ou incomplets.
- 15 Est réservé le montant des dommages-intérêts fixé par le juge.

d) Impôts

- 16 les redevances sont comprises sans une éventuelle taxe sur la valeur ajoutée.

E. Décompte, déclaration d'emplacement

- 17 Le client communique à SUIISA pour la première fois lors de la mise en service des appareils et ensuite au 31 décembre de chaque année ou aux dates mentionnées dans les contrats, le nombre, l'emplacement et, s'il y a lieu, les dates de mise en service ou de mise hors service des appareils (relevé des emplacements).
- 18 Sur demande de SUIISA, le client appose chaque année à l'intérieur du juke-box une étiquette autocollante visible de l'extérieur. Celle-ci est mise gratuitement à disposition par SUIISA.

19 Si le client ne fournit pas le relevé des emplacements (chiffre 17) ou s'il n'appose pas l'étiquette autocollante (chiffre 18) dans les 10 jours suivant un rappel écrit, SUISA peut exiger une redevance supplémentaire de Fr. 70.–, en cas de récidive de Fr. 140.–, par juke-box.

20 Afin de contrôler les données, SUISA peut exiger des justificatifs ou l'accès à la comptabilité du client.

Un expert indépendant peut, sur demande et aux frais du client, procéder au contrôle de la comptabilité.

Si les justificatifs ne sont toujours pas fournis ou si l'accès à la comptabilité continue d'être refusé après l'envoi d'un rappel écrit, SUISA peut estimer les données nécessaires et se baser sur celles-ci pour calculer la redevance.

F. Paiement

21 Toutes les redevances sont payables dans les 30 jours ou aux dates mentionnées dans les autorisations.

22 SUISA peut exiger des acomptes sur le montant prévisible de la redevance ou sur le montant du décompte de l'année précédente et/ou des garanties.

G. Relevés de la musique exécutée

23 SUISA renonce à la remise des relevés dans la mesure où elle ne les exige pas expressément dans l'autorisation.

H. Durée de validité

24 Le présent tarif est valable du 1^{er} janvier 2000 au 31 décembre 2002.

25 Il peut être révisé avant son échéance en cas de modification profonde des circonstances.

Tariffa comune Ma (TC Ma)

Juke-Box

A. Oggetto della tariffa

- 1 La tariffa concerne l'esecuzione mediante Juke-Box o Video-Juke-Box
 - di opere musicali non teatrali, protette in base al diritto d'autore, del repertorio della SUISA
 - di produzioni tutelate in base ai diritti di protezione affini del repertorio della SWISSPERFORM in Svizzera e nel Liechtenstein.
- 2 Juke-Box e Video-Juke-Box sono apparecchi con i quali vengono utilizzati supporti sonori o audiovisivi, fatti funzionare mediante l'introduzione di monete o gettoni.

Quando non altrimenti definito, per Juke-Box s'intendono qui di seguito anche i Video-Juke-Box.
- 3 La presente tariffa non concerne l'utilizzazione di Juke-Box in occasione di concerti, manifestazioni da ballo e intrattenimento, Karaoke, ecc., disciplinati in base ad altre tariffe delle società di gestione.

B. Sfera di clienti

- 4 La tariffa concerne
 - gli installatori di Juke-Box
 - i proprietari di esercizi e locali in cui vengono utilizzati Juke-Box.Essi vengono qui di seguito denominati "clienti".

C. Società di gestione

- 5 La SUISA è per questa tariffa rappresentante e organo comune per l'incasso, anche per la SWISSPERFORM.
- 6 La SUISA non detiene altri diritti d'autore che non siano quelli relativi alla musica, in particolare non detiene i diritti dei registi di video musicali.

D. Indennità
a) In generale

- 7 L'indennità viene calcolata per apparecchio e ammonta a
- | | per mese civile | per anno civile |
|--|-----------------|-----------------|
| per diritti d'autore relativi alla musica | | |
| - Juke-Box | Fr. 13.40 | Fr. 155.-- |
| - Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale | Fr. 20.10 | Fr. 232.-- |
| - Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale | Fr. 26.80 | Fr. 309.-- |
| per diritti di protezione affini | | |
| - Juke-Box | Fr. 4.10 | Fr. 43.30 |
| - Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale | Fr. 6.20 | Fr. 64.90 |
| - Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale | Fr. 8.25 | Fr. 86.50 |
- 8 L'indennità ammonta tuttavia in tutti i casi per apparecchio per autorizzazione della SUISA ad almeno
- | | |
|--|-----------|
| per diritti d'autore relativi alla musica | |
| - Juke-Box | Fr. 40.-- |
| - Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale | Fr. 60.-- |
| - Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale | Fr. 87.-- |
| per diritti di protezione affini | |
| - Juke-Box | Fr. 12.50 |
| - Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale | Fr. 18.50 |
| - Video-Juke-Box con schermo di oltre 1 m di diagonale | Fr. 26.-- |
- 9 Per apparecchio per il cui esercizio vengono stipulati per iscritto contratti annui e che è provato che rimangono fuori servizio per almeno tre mesi civili entro il periodo di un anno, l'indennità annua si riduce di 1/12 per ogni mese civile senza utilizzazione. Rimane riservata l'indennità minima (cifra 8).
- 10 Per apparecchi fuori servizio, ma che rimangono sul posto per decorazione non è dovuta indennità, purché la fessura per le monete o i gettoni rimanga permanentemente chiusa, e l'apparecchio venga dichiarato "fuori servizio".

b) Ribassi

- 11 Quei clienti che stipulano con la SUIISA un contratto concernente tutti i loro apparecchi, attenendosi alle condizioni di questo nonché a quelle tariffarie, beneficiano di un ribasso pari
- al 5% con da 1 a 30 apparecchi in esercizio
 - al 10% con oltre 30 apparecchi in esercizio
- 12 Membri delle associazioni degli installatori professionali di apparecchi beneficiano, fatte salve le stesse premesse, di un ulteriore ribasso del 5%.

c) Forma dell'autorizzazione e supplemento in caso di violazioni della legge

- 13 La SUIISA rilascia la sua autorizzazione per apparecchi in servizio per più di tre mesi civili, soltanto tramite contratti per iscritto.
- 14 Tutte le indennità citate nella presente tariffa raddoppiano se
- vengono utilizzate musica e produzione senza l'autorizzazione della SUIISA
 - un cliente cerca di procurarsi un vantaggio illegale fornendo indicazioni o conteggi inesatti o incompleti.
- 15 Rimane riservato il risarcimento danni fissato dal giudice.

d) Imposte

- 16 Le indennità si intendono senza un'eventuale imposta sul valore aggiunto.

E. Conteggio, notifica delle ubicazioni

- 17 Il cliente comunica alla SUIISA una prima volta alla messa in servizio degli apparecchi e, in seguito, annualmente entro il 31 dicembre di ogni anno o entro i termini fissati contrattualmente, numero, ubicazione ed eventualmente le date della messa in servizio o fuori servizio degli apparecchi (elenco delle ubicazioni).
- 18 Il cliente, su richiesta della SUIISA, applica ogni anno, all'interno dei suoi apparecchi e visibile all'esterno, un adesivo fornito dalla SUIISA gratuitamente.
- 19 Qualora il cliente non inoltri l'elenco delle ubicazioni (cifra 17) o non applichi l'adesivo (cifra 18) neanche 10 giorni dopo un sollecito per iscritto, la SUIISA può richiedere un'indennità supplementare di Fr. 70.--, in caso di recidiva di Fr. 140.-- per apparecchio.
- 20 Per scopi di controllo delle indicazioni, la SUIISA può richiedere l'inoltro di giustificativi o la verifica dei libri contabili del cliente.

Su richiesta e a spese del cliente, un esperto neutro prende visione dei libri contabili.

Qualora i giustificativi non venissero inoltrati entro il termine fissato, neanche dopo sollecito per iscritto, o qualora la visione dei libri contabili venisse rifiutata, la SUIISA può procedere alla stima delle indicazioni e calcolare l'indennità basandosi sui risultati.

F. Pagamento

- 21 Tutte le indennità sono dovute entro i termini fissati nelle autorizzazioni, o entro 30 giorni.
- 22 La SUIISA può richiedere degli acconti pari alla presumibile indennità o all'importo del conteggio dell'anno precedente e/o garanzie.

G. Elenchi della musica eseguita

- 23 La SUIISA rinuncia agli elenchi, quando questi non sono espressamente richiesti nell'autorizzazione.

H. Validità

- 24 La presente tariffa è valevole dal 1° gennaio 2000 al 31 dicembre 2002.
- 25 In caso di cambiamento sostanziale delle circostanze, essa può essere rimaneggiata prima della scadenza.

II. Die Schiedskommission zieht in Erwägung:

1. Die am *Gemeinsamen Tarif Ma* beteiligten Verwertungsgesellschaften SUIISA und Swissperform haben ihren Antrag auf Genehmigung eines neuen Tarifs am 31. Mai 1999 eingereicht. Da der Tarif am 1. Januar 2000 in Kraft treten soll, wurde mit dieser Eingabe die Frist gemäss Art. 9 Abs. 2 URV gewahrt.

Aus den vorliegenden Gesuchsunterlagen geht hervor, dass die Verhandlungen mit den massgebenden Nutzerorganisationen im Sinne von Art. 46 Abs. 2 URG durchgeführt worden sind. Mit der Aufstellung eines gemeinsamen Tarifs sind die beiden Verwertungsgesellschaften auch der in Art. 47 Abs. 1 URG enthaltenen Pflicht, für die gleiche Verwendung von Werken oder Darbietungen nach einheitlichen Grundsätzen einen gemeinsamen Tarif aufzustellen, nachgekommen.

2. Der Antrag auf Genehmigung eines neuen *GT Ma* der Verwertungsgesellschaften ist bei den massgebenden Organisationen der Nutzer im Rahmen der Verhandlungen auf grundsätzliche Zustimmung gestossen. Anlässlich des von der Schiedskommission durchgeführten Vernehmlassungsverfahrens wurden gleichfalls keine Einwände gegen den neuen Tarif und namentlich gegen die in den Tarifansätzen vorgenommene Teuerungsanpassung erhoben.
3. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG). Nach ständiger Rechtsprechung der Schiedskommission ist ein Tarif als angemessen anzusehen, wenn ihm die massgebenden Organisationen der Nutzer von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt haben. Haben somit die Tarifverhandlungen hinsichtlich der Tarifstruktur und der Entschädigungen zu einer Einigung zwischen den Parteien geführt, kann auf eine weitere Angemessenheitsprüfung gemäss Art. 60

URG verzichtet werden. Dabei ist insbesondere in Betracht zu ziehen, dass sich der neue Tarif gegenüber dem bisherigen im Wesentlichen nur hinsichtlich der Teuerungsanpassung sowie einer zu Gunsten der Nutzer vorgenommenen Änderung bei den Vertragsrabatten unterscheidet.

Unter Berücksichtigung der ausdrücklichen beziehungsweise stillschweigenden Zustimmung der Nutzerorganisationen sowie der Stellungnahme des Preisüberwachers gibt die Tarifvorlage zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass. Der neue *GT Ma* ist daher zu genehmigen.

4. Die Gebühren und Auslagen dieses Verfahrens richten sich nach Art. 21a Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a und d URV (in der Fassung vom 25. Oktober 1995) und sind gemäss Art. 21b URV von den Antrag stellenden Verwertungsgesellschaften zu tragen.

III. Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission:

1. Der *Gemeinsame Tarif Ma* (Musikautomaten) in der Fassung vom 11. April 1999 mit einer vorgesehenen Gültigkeitsdauer bis zum 31. Dezember 2002 wird genehmigt.
2. Den am Tarif beteiligten Verwertungsgesellschaften SUISA und Swissperform werden die Verfahrenskosten bestehend aus:
 - a) einer Spruch- und Schreibgebühr von Fr. 1'200.00
 - b) sowie dem Ersatz der Auslagen von Fr. 860.15total Fr. 2'060.15 auferlegt. Sie haften dafür solidarisch.
3. Schriftliche Mitteilung an:
 - die Mitglieder der Spruchkammer
 - SUISA, Zürich

-
- Swissperform, Zürich
 - Frau Dr. C. Bolla-Vincenz, Bern, zH. Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN)
 - Gastrosuisse, Zürich
 - Schweizer Cafetier-Verband (SCV), Zürich
 - Schweizer Hotelier-Verein (SHV), Bern
 - Verband der Schweiz. Automatenbranche (VSA), Birmensdorf
 - Verband der Schweiz. Automatenindustrie (VSI), Münchwilen
 - Walliser Automatenbranche-Verband, Sierre
 - den Preisüberwacher

4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Zustellung beim Schweizerischen Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden* .

Eidg. Schiedskommission für die
Verwertung von Urheberrechten
und verwandten Schutzrechten

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

V. Bräm-Burckhardt

A. Stebler

* Art. 74 Abs. 2 URG; Art. 97 Abs. 1 OG i.V.m. Art. 5 VwVG sowie Art. 98 Bst. e und Art. 106 Abs. 1 OG.